

# Arbeiten an der Trinkwasserversorgung

Von Redaktion PZ 15.8.2024 <https://www.nn.de/region/nuernberger-land/rannaleitung-bis-ende-des-jahres-sollen-die-arbeiten-bei-behringersdorf-fertig-sein-1.14385482>

## Rannaleitung: Bis Ende des Jahres sollen die Arbeiten bei Behringsdorf fertig sein



© Tina Braun Die neuen Rohre für die Rannaleitung liegen hier bereits im Boden, nun wird der Bereich zwischen der Einfahrt zum Rainwiesenweg (im Bild) und der Autobahnauffahrt asphaltiert.

Behringsdorf - Die Sanierung der Rannaleitung auf der B 14 zwischen Behringsdorf und der Anschlussstelle zur A3 geht voran. Bis Ende des Jahres sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Bis dahin müssen Verkehrsteilnehmer und Anwohner mit Behinderungen rechnen.

Seit Ende Februar laufen die Arbeiten an der Trinkwasserleitung, die das Wasserwerk in Ranna im Veldensteiner Forst mit der Stadt Nürnberg verbindet. Und die Sanierung kommt gut voran. „Die Bauarbeiten liegen im Zeitplan und werden voraussichtlich wie geplant noch 2024 abgeschlossen“, schreibt der Nürnberger Energieversorger N-Ergie in einer Pressemitteilung.

### **Gesamtkosten: rund 4,5 Millionen Euro**

Auf insgesamt 1,3 Kilometern Länge wird an der B14 zwischen Behringsdorf und der Autobahnanschlussstelle zur A3 das alte Graugussrohr, das seit Anfang

des 20. Jahrhunderts im Boden liegt, Stück für Stück durch eine Stahlleitung ersetzt. Die Maßnahme kostet insgesamt rund 4,5 Millionen Euro.

Mittlerweile wurden die Rohre bereits auf rund 1000 Metern verlegt – „größtenteils parallel zur vorhandenen Leitung“, die während der Arbeiten in Betrieb bleibt, um die Trinkwasserversorgung weiterhin zu sichern, wie die N-Ergie schreibt. Auch der Übergabeschacht ans Netz Behringersdorf/Schwaig wurde bereits gesetzt.

### **Wie geht es weiter?**

Aktuell stehen die Verlegung der restlichen rund 300 Meter Rohrleitung und deren Anbindung an das Gemeindefeld aus. Außerdem müssen die alte Leitung verdämmt und die Oberflächen wiederhergestellt werden. Mit den Asphaltierungsarbeiten wurde bereits parallel zu den Rohrbauarbeiten begonnen. So konnte zum Beispiel im Bereich der Autobahnauffahrt mit der Wiederherstellung der Fahrbahn gestartet werden, da die Querung der neuen Leitung mit der Autobahnauffahrt abgeschlossen ist. Aktuell laufen zudem die Deckenarbeiten an der Zufahrt zum Rainwiesenweg.

### **Sperrung im September**

„Für die Wiederherstellung der Asphaltdecke im Bereich der Querung mit der Autobahnauffahrt ist eine kurzzeitige Vollsperrung der Autobahnauffahrt Behringersdorf notwendig“, heißt es weiter in der Pressemeldung. Dafür wird die Anschlussstelle zur A3 von Freitagabend, 6. September, bis Montagmorgen, 9. September, komplett gesperrt. Verkehrsteilnehmer können über die nur wenige Hundert Meter entfernte Auffahrt Schwaig ausweichen.

### **Im Oktober: Arbeiten auch nachts**

Die N-Ergie weist darauf hin, dass es im Zuge der Sanierung zu einer Beeinträchtigung der Anwohner durch Baulärm und „baustellenbedingte Erschütterungen“ kommen kann. Derzeit werden die Arbeiten nur tagsüber zwischen 7 Uhr morgens und 20 Uhr abends ausgeführt. Das ändert sich ab Montag, 14. Oktober, für zwei Wochen: Während der Verlegung eines 160 Meter langen Abschnitts, die so schnell wie möglich erfolgen muss, um die Versorgung sicher zu stellen, liegt auch eine Genehmigung für Nacharbeiten vor, so der Energieversorger.

### **Kurzzeitige Versorgung über eine andere Fernleitung**

In dieser Zeit und während der Einbindung des neuen Teilstücks in die Bestandsleitung wird die Rannaleitung zeitweise außer Betrieb genommen. Die

Versorgung von Behringersdorf und Schwaig, sei aber nicht gefährdet, betont die N-Ergie, sie „erfolgt über eine zweite Verbindung zu einer anderen Fernleitung“.

Abgesehen von den genannten Sperrungen werden während der gesamten Bau-  
maßnahme zwei Fahrspuren der B14 aufrecht erhalten. Der parallel zur Bundes-  
straße verlaufende Radweg wird teilweise über eine ausgeschilderte Umleitung  
geführt.

<https://www.nn.de/region/nuernberger-land/rannaleitung-bis-ende-des-jahres-sollen-die-arbeiten-bei-behringersdorf-fertig-sein-1.14385482>

Anm.: Für die Rannaleitung und damit für das Wasserwerk Ranna, das heute rund 40 Prozent des Nürnberger Trinkwassers stellt, war am 7. April 1905 der erste Spatenstich. Das Jahrhundertbauwerk mit der 45 Kilometer langen Fernleitung wurde im Jahre 1912 fertig gestellt. Das Wasser fließt seither im freien Gefälle von der Fassung in Ranna zum Übergabepunkt in Erlenstegen. *(Rudi Weber)*

(siehe auch <http://weber-rudolf.de/trinkwasser.htm>)